

Bislang keine geeignete Camp-Fläche für NATO-Gegner Stadt Kehl prüft weiter

Die Stadt Kehl hat noch keine geeignete Campfläche für die Gegner des NATO-Gipfels gefunden. Die Prüfung gestaltete sich schwieriger als erwartet, so Kehls Oberbürgermeister Günther Petry gegenüber dem Aktionsbündnis „résistance des deux rives“. Das neu ins Auge gefasste Areal stehe unter Naturschutz. Die bislang angebotene Fläche in Goldscheuer kommt für die NATO-Gegner nicht in Frage, da sie zu weit vom Gipfel-Geschehen entfernt liegt. Die Prüfungen gehen weiter.